

Susanne Pohl, geb. 1970 in Neuburg an der Donau, lebt und arbeitet dort als freischaffende Künstlerin mit Schwerpunkt Landschaftsradierung. In Ausstellungen und Biennalen (z.B. Armenien, Serbien, Taiwan) ist sie national und international präsent.

„Es sind selten Kulturlandschaften zu sehen, eher sind sie zu ahnen, nie aber sind Tier oder Mensch abgebildet; es ist immer der Blick auf die Wildheit in der Natur, die möglichst ungezähmt dastehen soll. Trotz der Fülle und Dichte der Zeichnungen sind die Ausschnitte so angelegt, dass man das Gefühl bekommt, durch ein Fenster zu blicken, hinter dessen Rahmen das Gezeigte sich noch endlos weit ausbreitet.“ (S. Wanzl-Lawrence in „GRAS BAUM WIND WASSEN, Band 2).

Seit 2015 hat sich ergänzend zum eigenen Werk eine künstlerische Zusammenarbeit mit Steffi Wanzl-Lawrence entwickelt mit einer großen Fülle von gemeinsamen Zeichnungen und Gemälden, die 2024 mit dem Buchegger-Preis ausgezeichnet wurden.

Neben der Mitgliedschaft in BBK und Ecke-Galerie (Augsburg) wird Pohls Werk vor allem vertreten durch die Galerie Welz im Herzen Salzburgs.

[www.pohl-kunst.de](http://www.pohl-kunst.de)

